

Förderverein wendet in höchster Personalnot eine Auflösung ab

Bei einer langen Mitgliederversammlung findet sich doch noch ein neuer Vorstand für den Förderverein der Gesamtschule.

■ **Harsewinkel** (hn). Die Erleichterung ist allen Beteiligten beim Förderverein Harsewinkel deutlich anzumerken. Nach der mit knapper Not abgewendeten Auflösung setzt nun ein neu besetzter Vorstand das gute Werke des Fördervereins fort.

Noch wenige Tage vor der Versammlung schien es, so schildern es die Mitglieder des neuen Vorstands, als wäre die Neubesetzung des Führungsgremiums ein aussichtsloses Unterfangen. Erst auf der Mitgliederversammlung selbst fanden sich genügend Freiwillige als neuer Vorstand für den Förderverein. „Der Förderverein stand vor der Versammlung am Scheideweg“, heißt es dramatisch in der Pressemitteilung.

Für eine weitere Amtszeit stand der Vorsitzende Jochen Czech nicht mehr zur Disposition. Das galt auch für die anderen Vorstandsmitglieder, weil die eigenen Kinder die Gesamtschule bereits erfolgreich verlassen haben oder dies zum Ende des just abgelaufenen

Schuljahres 2021/22 tun würden.

Neben dem Vorsitz standen Stellvertreter, Schatzmeister, ein Beisitzer und eine Schulvertretung zur Wahl. Um die Vereinsauflösung wegen fehlenden Engagements zu verhindern, hatte der Vorstand zu Jahresbeginn in der Presse und über die Schulkorrespondenz um Unterstützung und Neu-

besetzung der freiwerdenden Ämter geworben. Die gewünschte Reaktion blieb jedoch aus. Lediglich Martin Kohlhasse meldete sich, um sich über die Zukunft des Fördervereins zu informieren.

Nach kurzer Bedenkzeit stellte sich Kohlhasse dann zur Wahl zum Vereinsvorsitzenden. „Mir liegt die Zukunft unserer Schülerinnen und

Schüler der Gesamtschule und damit auch des Fördervereins am Herzen“, sagte er nach der Wahl, mit der er die Zukunft des Vereins sicherte. Als stellvertretende Vorsitzende meldete sich überraschend Sylvia San Roman Rodriguez, die ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Sie kennt als Sozialarbeiterin an der Schule die Anknüpfungspunkte zum Förderverein.

Danach fanden sich auch für die nun noch offenen Posten Kandidaten. Die Mitglieder überzeugten Jochen Czech immerhin von einer Amtszeit als Schatzmeister. Sandra Hanhart bleibt erste Beisitzerin. Den Vorstand komplettieren Petra Stockhoff (2. Beisitzerin) und Schriftführerin Britta Gerling. Diese Ämter stehen im kommenden Jahr zur Wahl. „Dafür sucht der Förderverein bis März 2023 weitere Unterstützung aus den Reihen der Eltern“, lautet der Appell des neuen Vorstandsgremiums.

Auf Seite der Schulvertretung gibt es Veränderungen.

Schulleiter Andreas Stork, der den Förderverein mitbegründete, ist mit Schuljahresende in den Ruhestand gegangen (die NW berichtete). Neuer Vertreter der Schule wird der stellvertretende Schulleiter Thomas Schröer. „Das ganze Team der Gesamtschule ist erleichtert, dass der Förderverein seine guten Werke im Sinne der Schüler fortsetzt“, sagte Schröer. Ohne den Förderverein wären viele Dinge nicht möglich. So finanziert der Verein etwa mit Unterstützung der Stadt die Außenwerkstatt, in der ausgewählte Schülerinnen und Schüler unter dem Aspekt „Soziales Lernen“ praktische Einblicke in eine Vielzahl von Berufen erhalten.

Zudem gibt der Verein Zuschüsse für Exkursionen und Klassenfahrten, unterstützt die Streitschlichter-AG und kümmert sich überhaupt um das Wohlergehen der Gesamtschule. Wer Interesse hat, die Arbeiten des Fördervereins zu unterstützen, kann sich bei der Schule oder bei den Vorstandsmitgliedern informieren.



Neuanfang beim Förderverein der Gesamtschule: Vorsitzender Martin Kohlhasse (v.l.), Schatzmeister Jochen Czech, der ehemalige Schulleiter Andreas Stork und der stellvertretende Schulleiter Thomas Schröer als neuer Vertreter der Schule.

Foto: Förderverein